

# Krankenhaus Düren gem. GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen

---



## **Strukturierter Qualitätsbericht** für das Berichtsjahr 2004

**Herausgeber:** **Krankenhaus Düren gem. GmbH**

**Anschrift:**

Krankenhaus Düren gem. GmbH

Roonstraße 30, 52351 Düren

Telefon (02421) 300

Telefax (02421) 30 13 87

**Internet:** [www.krankenhaus-dueren.de](http://www.krankenhaus-dueren.de)**e-Mail:** [info@krankenhaus-dueren](mailto:info@krankenhaus-dueren)**Gesellschaftsvertreter****Stadt Düren:**

Bürgermeister Paul Larue, Düren

**Kreis Düren:**

Landrat Wolfgang Spelthahn, Düren

**Aufsichtsrat****Vorsitzender**

Karl-Albert Eßer, Düren

**Stellvertretende Vorsitzende**

Eva Hellwig, Hürtgenwald

**Krankenhausmanagement****Geschäftsführung**Dipl. Kfm. Peter Neumann, GF  
Dr. med. Gereon Blum, stv. GF**Ärztlicher Leiter**

Dr. med. Hans-Josef Lampe

**Pflegerischer Leiter**

Peter-Josef Dorn

## Inhaltsverzeichnis

Das Krankenhaus Düren	05
Unser Auftrag	06
<b>Basisteil</b>	
A    Allgemeine Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	07
A.1.1  Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	
A 1.7A  Fachabteilungen	08
A 1.7B  TOP 50 DRG des Krankenhauses	09
A 1.8    Besondere Versorgungsschwerpunkte	11
A 1.9    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	11
A 2.0    Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangsarztverfahren	11
A 2.1.1  Apparative Möglichkeiten	12
A 2.1.2  Therapeutische Möglichkeiten	12
B1    Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	
Innere Medizin	13
Kardiologie	16
Haematologie und Internistische Onkologie	20
Gastroenterologie	22
Pädiatrie	27
Kinderchirurgie	29
Allgemeine Chirurgie	32
Viszeralchirurgie	36
Urologie	40
Frauenheilkunde	44
Geburtshilfe	48
Hals-Nasen-Ohren Heilkunde	51
Augenheilkunde	54
Klinik für Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	56
Klinik für Anästhesie und Schmerztherapie	57
Institut für Pathologie	58
B 2    Fachabteilungsübergreifende Struktur und Leistungsdaten	59
B 2.1  Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	59
B 2.2  TOP 5 der ambulanten Operationen	59
B 2.4  Personalqualifikationen im ärztlichen Dienst	60
B 2.5  Personalqualifikationen im Pflegedienst	61

**Systemteil**

C	Qualitätssicherung	62
C 1	Externe Qualitätssicherung	62
C 2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren	64
C 3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	64
C 4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease–Management–Programmen	64
C 5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137	64
C 5.2	Ergänzende Angaben	64
D	Qualitätspolitik	65
E 1	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	66
E 2	Qualitätsbewertung	67
E 3	Ergebnisse der externen Qualitätssicherung	68
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	70
G	Weitergehende Informationen	77

## Das Krankenhaus Düren

Das Krankenhaus Düren ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung in der Versorgungsregion Düren – Jülich und angrenzende Nahbereiche.

Die lange **Geschichte** unseres Krankenhauses reicht bis in das Jahr 1417 zurück.

1417	27. November	Erste Erwähnung des St.-Agatha-Hospitals (Gasthaus), auf der nördlichen Seite der Weierstr./Ecke Wilhelmstr.
1548		Nach dem Stadtbrand von 1543 lässt die Stadt den Nachfolger des zerstörten St.- Agatha-Hospitals auf dem Gelände der heutigen Peschschule einrichten
1651	06. Januar	Schwestern aus dem Orden der Aachener Elisabethinnen übernehmen die Pflege der Dürener Kranken und ziehen 1658 in einen Neubau an der Weierstraße um (Gasthauskloster)
1864	21.Juni	Im früheren Franziskanerkloster an der Marienkirche wird das städtische Maria- Hilf- Hospital mit 64 Betten in 8 Sälen eröffnet.
1909	27. Oktober	Das neugebaute Krankenhaus an der Roonstraße wird eingeweiht
1944	16. November	Fast völlige Zerstörung der Stadt durch einen Fliegerangriff. Das Krankenhaus wird schwer beschädigt
1945	Mai	Im schwer beschädigten Krankenhaus werden die ersten Patienten stationär behelfsmäßig behandelt
1975	31. Mai	Die letzten 23 Schwestern der Elisabethinnen verlassen nach fast 325-jähriger Tätigkeit des Ordens in der Dürener Krankenpflege das Krankenhaus
1976	04. Juni	Das neu erbaute Dürener Krankenhaus wird eingeweiht

## Unser Auftrag

Die Zeiten wandeln sich und was als Krankenpflegeeinrichtung begann, hat sich heute zu einem der modernsten Krankenhäuser der Region entwickelt. Um dahin zu gelangen, haben wir gemeinsam viele Anstrengungen unternommen, unser Haus zu modernisieren und unseren Qualitätsstandard erheblich zu steigern. Hohe bis höchste technische Ausstattung und qualifizierte Mitarbeiter sind unser Erfolgspotential. Wir alle haben die Verantwortung dafür, dass unser Haus auch langfristig wirtschaftlich bleibt und damit seine Existenz sichert. Dazu trägt jeder Einzelne der mehr als 800 Mitarbeiter in seinem Aufgabengebiet bei.

Das Krankenhaus Düren wird seit 1976 als eines der ersten Krankenhäuser in Deutschland in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH geführt.

Gesellschafter des Krankenhauses sind Stadt und Kreis Düren je zur Hälfte.

Die Geschäfte führt eine Geschäftsführung, die wiederum von einem Aufsichtsrat kontrolliert wird.

Mit dem strukturierten Qualitätsbericht 2004 nach § 137 SGB führt das Krankenhaus Düren die langjährige Tradition fort einen Jahresbericht zu veröffentlichen, mit dem Patienten und interessierten Lesern Gelegenheit geboten wird, sich über die Leistungsdaten zu informieren und die Entwicklung des Krankenhauses zu verfolgen. Nicht gesetzliche Verpflichtung, sondern unsere offene Unternehmenskultur hat uns schon früh bewogen, über uns zu berichten und Rechenschaft über unser Tun abzulegen.

Der erste Jahresbericht erschien 1985 und informierte über die Organisation des Hauses und über die Angebote der einzelnen Fachabteilungen, auch in konkreten Leistungszahlen.

Seit 1992 enthält der Bericht die „grüne Seite“, die aufzeigt, dass im Krankenhaus Düren der Umweltschutz ein aktuelles und wichtiges Thema ist und wie dieser in unserem Haus umgesetzt wurde.

Wir setzen mit dieser Veröffentlichung lediglich eine Tradition fort und freuen uns, wenn Sie dieses Angebot zur Information annehmen würden und damit Ihr Interesse an einem der leistungsfähigsten Anbieter im Gesundheitswesen zeigen.

Für ausführliche Informationen über unser Krankenhaus besuchen Sie bitte unsere Internet Seite unter <http://www.krankenhaus-dueren.de>

## **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

#### **Krankenhaus Düren gem. GmbH**

Straße: Roonstraße 30  
PLZ und Ort: 52351 Düren  
Postfach: 112421  
Postfach- PLZ und Ort: 52324 Düren  
E-Mail-Adresse: info@krankenhaus-dueren.de  
Internetadresse: <http://www.krankenhaus-dueren.de>

### **A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260530660

### **A-1.3 Name des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger: Stadt und Kreis Düren

### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Akad. Lehrkrankenhaus: ( Ja )

### **A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

(Stichtag 31.12.2004)

Anzahl Betten. 521

### **A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten: 18.025

Ambulante Patienten: 36.000

**A- 1.7 A Fachabteilungen**

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0100	Innere Medizin	46	1.322	HA	JA
0300	Kardiologie	64	4.424	HA	JA
0500	Haematologie und - internistische Onkologie	28	930	HA	JA
0700	Gastroenterologie	89	2.869	HA	JA
1000	Pädiatrie	28	1.029	HA	JA
1300	Kinderchirurgie	6	210	HA	JA
1500	Allgemeine Chirurgie	120	3.101	HA	JA
	(Davon: Viszeralchirurgie)	(32)	(876)	HA	JA
2200	Urologie	57	2.300	HA	JA
2425	Frauenheilkunde	46	960	HA	JA
2500	Geburtshilfe	14	1.480	HA	JA
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	14	246	HA	JA
2700	Augenheilkunde	4	192	BA	Nein
3300	Radiologie/Strahlenheilkunde	5	199	BA	Nein
	Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie			HA	Ja
	Pathologie			HA	Nein

### A-1.7 B Top 50 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	F43	Herzkatheteruntersuchung bei Herzerkrankungen	745
2	P67	Gesundes Neugeborenes, schwerer als 2500 g	693
3	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (=Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	514
4	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	459
5	O60	Normale Entbindung	449
6	F44	Herzkatheteruntersuchung bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	416
7	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (=Schlafapnoe)	391
8	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	388
9	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	354
10	G48	Schwere Darmerkrankungen mit Dickdarmspiegelung	316
11	F71	Herzrhythmusstörung	299
12	F62	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	272
13	L63	Entzündung von Nieren, Harnleitern oder Blase	258
14	E62	Lungenentzündung	248
15	F67	Bluthochdruck	245
16	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	243
17	F10	Akuter Herzinfarkt - Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA)	240
18	O01	Kaiserschnitt	219
19	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	216
20	L41	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter	214
21	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	208
22	E65	Schwere chronische Lungenerkrankung	191
23	C08	Operation einer künstlichen Augenlinse bei grauem Star	186
24	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	184
25	G47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	181
26	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	169
27	D11	Mandeloperation	163

Rang	DRG 3-stellig	Fortsetzung Top 50 DRG	Fallzahl
28	M04	Operationen am Hoden	160
29	B80	Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	152
30	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laproskopische Gallenblasenentfernung)	151
31	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	147
32	G09	Operationen von Leisten- oder Schenkelbrüchen (Hernien)	140
33	E69	Bronchitis oder Asthma	136
34	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	136
35	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	135
36	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	133
37	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Hepatitis)	129
38	O65	Stationäre Behandlung vor der Geburt (z.B. vorzeitige Wehen)	129
39	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	119
40	X62	Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholvergiftung	119
41	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	116
42	N04	Gebärmutterentfernung	116
43	G07	Blinddarmentfernung	114
44	L42	Nierensteinzertrümmerung Stoßwellen von außen (ESWL)	114
45	I18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	113
46	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	112
47	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	109
48	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	106
49	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	104
50	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	98

### **A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote**

- Schwerpunkt Herz- und Gefäßerkrankungen
- Herzkatheterlabor
- Onkologischer Schwerpunkt mit Strahlentherapie
- Haematologie inkl. Blutbank
- Urologie, Kinderurologie
- Schlaflabor
- Teil des Euregio-Brust-Zentrums
- Gastroenterologischer Schwerpunkt
- Unfallchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Diabetologie
- Institut für Pathologie

### **A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

- Große ambulant operative Tagesklinik aller operativen Disziplinen (§115b)
- Kassenärztliche Ermächtigungen in allen Fachbereichen,
- Haematologisch-onkologische Ambulanz
- Schmerzambulanz
- Diabetes-Ambulanz

### **A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

- Chirurgische Klinik I mit dem Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Ltd. Arzt: Dr. med. Heinz-Josef Lampe

**A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten****A-2.1.1 Apparative Ausstattung**

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie	Ja		Ja	
Magnetresonanztherapie (MRT) Apparategemeinschaft	Ja		Ja	
Herzkatheterlabor	Ja		Ja	
Szintigraphie	Ja		Ja	
Positronenemissionstomographie (PET)		Nein		Nein
Elektroenzephalogramm (EEG)	Ja		Ja	
Angiographie (Gefäßdarstellung)	Ja		Ja	
Schlaflabor	Ja		Ja	
Mammographie	Ja		Ja	
Echokardiographie/TEE	Ja		Ja	
Kapselendoskopie	Ja		Ja	
Endoskopie	Ja		Ja	
ESWL (Nierensteinerzrümmung)	Ja		Ja	
CO 60 (Kobalt Bestrahlungseinrichtung)	Ja		Ja	
Inkontinenzmessplatz	Ja			Nein

**A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten**

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	Ja	
Dialyse	Ja	
Logopädie (mit Kooperationspartner)	Ja	
Ergotherapie (mit Kooperationspartner)	Ja	
Schmerztherapie	Ja	
Eigenblutspende	Ja	
Gruppenpsychotherapie		Nein
Einzelpsychotherapie		Nein
Psychoedukation		Nein
Notfallherzkatheter/Thrombolyse bei Herzinfarkt	Ja	
Bestrahlung	Ja	
Bewegungsbad	Ja	
Diätberatung	Ja	

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung Innere Medizin**

Medizinische Klinik I: Ltd. Arzt Prof. Dr. med. Dietrich C. Gulba

Medizinische Klinik II: Komm. Ltd. Arzt: Wolfgang Barényi (ab 1.1.05)

Ltd. Arzt: PD Dr. med. Jürgen Pauletzki (bis 31.12.04)

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Gesamter Bereich der internistischen Erkrankungen
- Kardiologie (s. S. 16) Gastroenterologie (s. S. 22)

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

#### **Medizinische Klinik I Schwerpunkte**

- Lungenerkrankungen
- Schlafstörungen
- Schlaflabor
- Gefäßerkrankungen
- Intensivmedizin

#### **Medizinische Klinik II Schwerpunkte**

- Alle Formen des Diabetes mellitus, insbesondere Komplikationen, diabetisches Fußsyndrom, Pumpentherapie (anerkannte Behandlungseinrichtung der Deutschen Diabetesgesellschaft)
- Diabetische Spezialambulanz, inkl. Pumpenpatienten und Schwangere
- Ambulante und stationäre Schulungsprogramme
- Stoffwechsel und endokrinologische Erkrankungen
- Neurologische Erkrankungen

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Diagnostik und Therapie von Schlaganfällen
- Lungenspiegelungen
- Lungenfunktionsprüfungen inkl. Spiroergometrie
- Ultraschalldiagnostik
- Spezialsprechstunde für Gefäßpatienten

**B-1.5 Die Top-15 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (=Schlafapnoe)	390
2	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (=Asthma, COPD)	180
3	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	164
4	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	156
5	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	99
6	B70	Schlaganfall	83
7	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	58
8	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	52
9	L63	Infektionen der Harnorgane	48
10	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	41
11	E69	Bronchitis oder Asthma	35
12	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	32
13	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	31
14	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (=Niereninsuffizienz)	30
15	B76	Anfälle	29

### B-1.6 Die 15 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Innere Medizin im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	G47	Atemstillstandsphasen im Schlaf	390
2	J44	Schwere chronische Lungenerkrankung	187
3	J18	Akute Lungenentzündung	154
4	E11	Zuckerkrankheit, nicht insulinpflichtig	133
5	G45	Kurzzeitige Durchblutungsstörung im Gehirn (kleiner Schlaganfall)	57
6	E10	Zuckerkrankheit, insulinpflichtig	51
7	F10	Alkoholvergiftung	46
8	I64	Schlaganfall	45
9	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	43
10	E86	Volumenmangel (Flüssigkeitsmangel)	41
11	I26	Lungenembolie	29
12	R42	Schwindelanfall	28
13	T78	Allergische Reaktion	28
14	I63	Hirninfarkt	27
15	G58	Nervenempfindungsstörung	24

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Kardiologie**

Medizinische Klinik I: Ltd. Arzt: Prof. Dr. med. Dietrich C. Gulba

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Gesamtes Leistungsspektrum der Kardiologie
- Diagnostik und Therapie aller Herz- und Gefäßerkrankungen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Herzkatheterlabor
- Akutbehandlung von Gefäßverschlüssen und Herzinfarkten (PTCA, Stent)
- Untersuchung und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Herzfunktionsuntersuchungen mit Kernspin- und Computertomographen
- Ultraschalluntersuchungen des Herzens
- Herzbelastungsuntersuchungen (Ergometrie), Langzeit-EKG, Kardio-Check-Up
- Spezieller Untersuchungsplatz für Herzrhythmusstörungen (Elektrophysiologie)
- Spezial-Sprechstunden für ambulante Herz-Kreislauf-Patienten

### B-1.5 Die Top-15 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Kardiologie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	F43	Herzkatheteruntersuchung bei Herzerkrankungen	745
2	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (=Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	514
3	F44	Herzkatheteruntersuchung bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	416
4	F71	Herzrhythmusstörung	299
5	F62	Herzschwäche (Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	272
6	F67	Bluthochdruck	245
7	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	243
8	F10	Akuter Herzinfarkt - Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA)	240
9	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	208
10	F16	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (=PTCA) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	96
11	F66	Verkalkung der Herzkranzgefäße	94
12	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	93
13	F41	Akuter Herzinfarkt, Herzkatheteruntersuchung	83
14	F72	Herzanfall mit zunehmenden anfallartigen Schmerzen (Instabile Angina pectoris)	74
15	F60	Akuter Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung	45

### B-1.6 Die 15 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Kardiologie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung der Herzkranzgefäße (KHK)	754
2	I20	Angina pectoris	701
3	I21	Akuter Herzinfarkt	367
4	I48	Herzvorhofflattern und Herzvorhofflimmern	299
5	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	266
6	I10	Bluthochdruck	235
7	R07	Hals- und Brustschmerzen	234
8	Z03	Behandlung zum Ausschluss eines Herzinfarktes	207
9	R55	Kreislaufkollaps	160
10	I11	Bluthochdruckbedingte Herzkrankheit	84
11	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	83
12	I35	Aortenklappenkrankheiten	66
13	I47	Anfallsartiges Herzrasen	61
14	I42	Chronische Herzmuskelerkrankung	60
15	Z45	Anpassung eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	49

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Kardiologie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	1-275	Linksherz-Katheteruntersuchung	2236
2	8-837	Gefäßdehnung bei Verschluss eines Herzkranzgefäßes (PTCA) und/oder Einlegen einer Prothese, die das Gefäß freihält (Stent)	1583
3	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion)	164
4	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	143
5	5-378	Wechsel eines Herzschrittmachers und Defibrillators	78
6	1-272	Kombinierte Links- und Rechtsherz-Katheteruntersuchung	78
7	1-265	Messung der elektrischen Ströme am Herzen (EPU)	78
8	8-836	Gefäßdehnung bei Verschluss eines Gefäßes, das nicht das Herz versorgt	70
9	1-273	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	40
10	8-642	Zeitlich befristetes Anlegen eines Herzschrittmachers	36

**B-1.1 Name der Fachabteilung Haematologie und internistische Onkologie**

Medizinische Klinik III: Ltd. Arzt Dr. med. Jochen Karow

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Behandlung von inneren Erkrankungen mit den Schwerpunkten:

- Erkrankungen des Blutes
- internistische Onkologie (Krebsbehandlung, Chemotherapie)
- Transfusionswesen
- Erkrankungen des Immunsystem
- Störungen des Blutgerinnungssystems (Haemostase)

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Diagnostik und Therapie von Bluterkrankungen jeglicher Art
- Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen aller anderen Körpergewebe bzw. Organe
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Immunsystem
- Labor für Zelluntersuchungen (Zytologie)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Haematologisch-onkologische Ambulanz
- Infusionen von zellzerstörenden Medikamenten („Chemotherapie“)
- Herstellung von Blutprodukten
- Leitung der Blutbank und des immunhaematologischen Labors
- DRK-Blutdepot für 13 Krankenhäuser
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz

### B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Hämatologie und internistische Onkologie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	304
2	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	201
3	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	84
4	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen, Kurzzeitchemotherapie	34
5	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	29
6	I65	Bindegewebskrebs	22
7	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	21
8	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	16
9	R62	Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen mit aufwendiger Zusatzbehandlung	16
10	R60	Akuter Blutkrebs (=Akute Leukämie)	15

### B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Hämatologie und internistische Onkologie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	284
2	C78	Metastasen bösartiger Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	55
3	C83	Non-Hodgkin-Lymphom	55
4	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	49
5	C16	Bösartige Neubildung des Magens	43
6	C82	Follikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom	41
7	C85	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphom	33
8	C79	Sekundäre bösartige Neubildung (Metastasen) an sonstigen Lokalisationen	32
9	C81	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]	21
10	C91	Lymphatische Leukämie (Akute und Lymphatische Blutkrebserkrankungen)	19

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Gastroenterologie**

Medizinische Klinik II: Komm. Ltd. Arzt Wolfgang. Barényi (ab 01.01.05)

Ltd. Arzt PD Dr. med. Jürgen Pauletzki (bis 31.12.04)

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen des oberen und unteren Verdauungstraktes
- Akute und chronische Erkrankungen der Leber und Gallenwege
- Akute und chronische Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Diagnostik und Therapie von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn und Colitis ulcerosa) bei Erwachsenen und Kindern (in Zusammenarbeit mit der Kinderabteilung)
- Diagnostik und Therapie gut – und bösartiger Erkrankungen im gesamten Verdauungstrakt, sowie der Leber und der Bauchspeicheldrüse
- Diagnostik und Therapie von akuten und chronischen Lebererkrankungen
- Operative Endoskopie mit 24stündiger Akutbereitschaft zur Notfalldiagnostik und –therapie (insbes. Blutstillungsmaßnahmen, Fremdkörperentfernungen, ect.)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Spezialsprechstunde für Patienten mit akuten und chronischen Lebererkrankungen und Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa
- Tumorsprechstunde

**Operative Endoskopie:**

- Verödung von Speiseröhrenkrampfadern (Ösophagusvarizenligatur/-sklerosierung)
- Erweiterung von Engstellen im Magen-Darmtrakt
- Anlage von Ernährungssonden
- Endoskopische Darstellung und Therapie im Bereich der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse
- Polypentfernungen im gesamten Verdauungstrakt
- Einlagen von Prothesen und Stents u.a. (inklusive Kinder)

## Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung Gastroenterologie

### Fortsetzung

- Ultraschalluntersuchungen der Abdominalorgane, inkl. Doppler- und Duplexsonografie der Abdominal- und Nierengefäße sowie diagnostischer und therapeutischer Punktionen
- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse, Lymphknoten und Gefäße des Halses inkl. Doppler- und Duplexsonografie sowie diagnostischer und therapeutischer Punktionen
- Pleurasonografie, inkl. Punktionen
- Sonografische Diagnostik der Extremitätengefäße

### Funktionsdiagnostik gastroenterologischer Erkrankungen

- 24-Stunden-Säuremessung, H<sub>2</sub>-Atemtest, Eisen-Resorptionstest u.a.
- Interventionelle Ultraschalluntersuchungen inklusive Duplex- und Dopplersonografie

### B-1.5 Die Top-15 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Gastroenterologie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	G48	Dickdarmspiegelung	303
2	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	173
3	G47	Schwere Krankheit der Verdauungsorgane mit Magenspiegelung	171
4	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	157
5	H63	Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Hepatitis)	122
6	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung mit stationärer Behandlung	64
7	H62	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	59
8	H42	Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegerkrankungen mittels einer Spiegelung (=ERCP)	41
9	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	40
10	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen und knotigem Umbau durch giftige Einflüsse z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau (=Leberzirrhose)	35
11	G64	Entzündliche Darmerkrankung (u. a. Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa)	26
12	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	25
13	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	24
14	H64	Sonstige Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege (z. B. Gallenblasenentzündung, -Verschluss oder -Durchbruch)	21
15	G46	Schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre) mit Magenspiegelung	19

### B-1.6 Die 15 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Gastroenterologie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	K57	Divertikulose des Darmes	115
2	K29	Magen- oder Zwölffingerdarmentzündung	114
3	K52	Magen-Darmentzündung	91
4	D12	Gutartige Neubildung im Dickdarmbereich	62
5	K56	Darmverschluss oder Darmlähmung	60
6	A09	Durchfälle und Magenschleimhautentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs	59
7	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	57
8	K76	Sonstige Krankheiten der Leber	53
9	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	51
10	K85	Akute Pankreatitis	51
11	K25	Magengeschwür	38
12	K80	Gallensteine	36
13	B18	Chronische Leberentzündung (Virushepatitis)	33
14	K26	Zwölffingerdarmgeschwür	31
15	K66	Sonstige Krankheiten des Bauchraumes	27

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Gastroenterologie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	1-632	Diagnostische Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	1039
2	1-650	Diagnostische Darmspiegelung	500
3	1-440	Probenentnahme an oberem Verdauungstrakt, Gallengänge durch eine Spiegelung	416
4	5-452	Endoskopische Entfernung von krankem Gewebe im Darm-Trakt	361
5	1-444	Endoskopische Probenentnahme am unteren Verdauungstrakt	186
6	1-442	Probenentnahme durch Leberpunktion	141
7	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	103
8	8-153	Therapeutische Punktion der Bauchhöhle durch die Bauchdecke	59
9	5-433	Endoskopische Entfernung von krankem Gewebe im Magen	42
10	1-640	Spezialdarstellung der Gallenwege	30

**B-1.1 Name der Fachabteilung Pädiatrie**

Ltd. Ärztin: Elisabeth Keller-Röttger

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Behandlung von akuten und chronischen Krankheiten des Kindes- und Jugendalters

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**Neonatologie:

- Betreuung kleiner Frühgeborener und kranker Neugeborener

Diabetologie:

- Therapie und Schulung bei Manifestation des Diabetes
- langfristige ambulante Weiterbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes Mellitus

Gastroenterologie:

- Diagnostik und Behandlung von Magen-Darm-Krankheiten einschließlich der Endoskopie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Spezialuntersuchungen der Nieren in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Radiologie und Urologie
- Aufwendige bildgebende Verfahren wie Computer-Tomographie und Kernspintomographie in Zusammenarbeit mit der Radiologie
- Betreuung von AD(H)S-Patienten
- Schulunterricht am Bett
- Kindergarten

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Pädiatrie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	G67	Verschiedene Erkrankungen der Speiseröhre und des Magen–Darm-Traktes	242
2	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g	131
3	E69	Bronchitis oder Asthma	96
4	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	71
5	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	63
6	J65	Verletzung der Haut und Unterhaut	33
7	L63	Infektionen der Harnorgane	28
8	G66	Bauchschmerzen und unspezifische Lymphknotenschwellung des Bauchraumes	24
9	P66	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 bis 2499 g	18
10	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	14

### B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Pädiatrie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	A09	Durchfälle, Magen– und Darmerkrankungen infektiösen Ursprungs	171
2	J20	Akute Bronchitis (obstruktive Bronchitis)	80
3	J18	Lungenentzündungen	57
4	J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege unterschiedlicher Lokalisation	28
5	R11	Übelkeit und Erbrechen	28
6	P59	Neugeborenenengelbsucht	26
7	R10	Bauchschmerzen	26
8	J03	Akute Mandelentzündungen	23
9	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht	23
10	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	22

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Kinderchirurgie**

Ltd. Ärzte: Dr. med. Heinz-Josef Lampe (siehe Allgemeine Chirurgie)

PD Dr. med. Cornelia Fiedler (siehe Viszeralchirurgie)

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

Diagnostik und Therapie von chirurgisch behandelbaren Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des Verdauungstraktes
- Behandlung von schweren Verletzungen, insbesondere des Rumpfes und der Extremitäten
- Minimalinvasive Unfallchirurgie (sog. Knopflochchirurgie)
- Viszeralchirurgie

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Interdisziplinäre Behandlungen bei Erkrankungen im gynäkologischen, urologischen und pädiatrischen Bereich

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Kinderchirurgie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	B80	Kopfverletzungen wie z. B. schwere Gehirnerschütterung	43
2	G07	Blinddarmentfernung	32
3	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	15
4	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	12
5	I18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	11
6	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	9
7	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	7
8	X60	Verletzungen	7
9	J65	Verletzung der Haut oder Unterhaut	6
10	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten nach einem Bruch (außer an Hüfte oder Oberschenkel)	4

### B-1.6 Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Kinderchirurgie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	S06	Schädel- und Gehirnverletzung	43
2	K35	Akute Blinddarmentzündung	31
3	S82	Bruch eines Unterschenkelknochens	14
4	S52	Bruch eines Unterarmknochens	13
5	R10	Akute Bauchschmerzen	12
6	S42	Schulter- oder Oberarmbruch	9
7	L03	Ausgedehnte eitrige Entzündung der Haut	7
8	K52	Magen-Darm-Infekt	5
9	L02	Hautabszess	5
10	S39	Beckenverletzung	5

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Kinderchirurgie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	5-470	Blinddarmoperation	34
2	5-790	Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruchs mit anschließender operativer Stabilisierung	20
3	5-530	Verschluss eines Leistenbruchs	11
4	5-787	Entfernung von Schrauben und Platten nach einem Knochenbruch	8
5	5-793	Offenes Einrichten eines Knochenbruchs im Gelenkbereich mit anschließender operativer Stabilisierung	7
6	5-893	Wundspülung, Entfernung von erkranktem Gewebe der Haut	4
7	5-490	Entfernung von erkranktem Gewebe im Analbereich	2
8	5-781	Knochenumstellungsoperation	2
9	5-791	Offenes Einrichten eines Knochenbruchs an Oberarm oder Oberschenkel mit anschließender operativer Stabilisierung	2
10	5-795	Offenes Einrichten eines Bruches an einem kleinen Knochen mit anschließender operativer Stabilisierung	2

Weitere ambulante Operationen unter B 2.2.

**B-1.1 Name der Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie**

Chirurgische Klinik I: Ltd. Arzt Dr. med. Heinz-Josef Lampe

Chirurgische Klinik II: Ltd. Ärztin PD Dr. med. Cornelia Fiedler

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Allgemein- und Gefäßchirurgie
- Viszeralchirurgie (s. S. 36)

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Behandlung von schweren Verletzungen
- Minimal-invasive Unfallchirurgie (sogenannte Knopfloch-Chirurgie)
- Behandlung chronischer nicht heilender Wunden (Diabetischer Fuß)
- Gelenkerhaltende Arthrosebehandlung
- Implantation von Schulter-, Hüft- und Knie-Endoprothesen
- Behandlung von Gefäßerkrankungen (z.B. Bauchsclagaderprothesen)
- Bypasschirurgie
- Krampfaderchirurgie

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Lasertherapie bei kleinen Krampfadern
- Spezialsprechstunden: BG-, Unfall-, Bauch- und Gefäßerkrankungen
- Ambulant operative Tagesklinik
- Operative und konservative Therapie von Gelenksteifen in Zusammenarbeit mit der anästhesiologischen Abteilung und der Abteilung für Physiotherapie des Hauses
- Intensivmedizinisch/unfallchirurgische Behandlung von Schwerstverletzten (Polytrauma)

### B-1.5 Die Top-15 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Allgemeine Chirurgie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	B80	Kopfverletzungen wie z. B. schwere Gehirnerschütterung	139
2	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	115
3	I18	Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	113
4	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	91
5	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	90
6	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	79
7	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten nach einem Bruch (außer an Hüfte oder Oberschenkel)	73
8	J65	Verletzung der Haut und Unterhaut	71
9	J08	Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	67
10	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	65
11	I08	Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	48
12	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	48
13	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	42
14	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine	40
15	J 11	Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	38

### B-1.6 Die 15 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Allgemeine Chirurgie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	S06	Schädel- und Gehirnverletzung	156
2	S82	Bruch eines Unterschenkelknochens	124
3	S52	Bruch eines Unterarmknochens	117
4	I70	Gefäßverkalkung	90
5	S72	Bruch des Oberschenkelknochens	81
6	L03	Ausgedehnte eitrige Entzündung der Haut	76
7	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	61
8	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	58
9	M16	Verschleiß des Hüftgelenkes (Arthrose)	54
10	E11	Zuckerkrankheit mit diabetischem Fußsyndrom	53
11	S22	Fraktur der Rippe(n), des Brustbeins und der Brustwirbelsäule	45
12	M54	Rückenschmerzen	44
13	M17	Verschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	41
14	T84	Verschleiß, Lockerung und Entzündung künstlicher Gelenke	40
15	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	34

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien.

### B-1.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Allgemeine Chirurgie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	5-893	Chirurgische Wundbehandlung und Entfernung von abgestorbenem Gewebe	504
2	5-916	Temporäre Weichteildeckung	204
3	5-787	Entfernung von Platten, Schrauben u.ä. nach einer Knochenbruchoperation mit anschließender operativer Stabilisierung	176
4	5-790	Geschlossenes Einrichten eines Knochenbruchs mit anschließender Osteosynthese	158
5	5-793	Offenes Einrichten eines Knochenbruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	115
6	1-697	Diagnostische Arthroskopie	113
7	5-892	Operation an Haut und Unterhaut	91
8	5-820	Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes	85
9	5-900	Naht einer offenen Wunde	84
10	5-812	Operation am Gelenkknorpel und am Meniskus durch Kniespiegelung	66
11	5-865	Amputation im Fußbereich	65
12	5-794	Offenes Einrichten eines Mehrfach-Knochenbruchs im Gelenkbereich mit anschließender Osteosynthese	65
13	5-930	Hautverpflanzung	58
14	5-894	Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	47
15	5-393	Anlegen einer Umgehung an Blutgefäßen (Shunt/Bypass)	47

Weitere ambulante Operationen unter B 2.2.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Viszeralchirurgie**

Chirurgische Klinik II: Ltd. Ärztin PD Dr. med. Cornelia Fiedler

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Gesamtes Spektrum der Viszeralchirurgie (einschl. endokrine Chirurgie)

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Große Darmoperationen bei gut- und bösartigen Erkrankungen
- Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenoperationen
- Nebennierenoperationen
- Gallenoperationen, überwiegend endoskopisch
- Minimal invasive Darmchirurgie (sogenannte Knopfloch - Chirurgie)
- Bruchoperationen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Chirurgie bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis Ulcerosa )
- Proktologie
- Ambulant operative Tagesklinik

### B-1.5 Die Top-15 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Viszeralchirurgie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	150
2	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	135
3	G07	Blinddarmentfernung	111
4	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	108
5	G11	Operation am Enddarm/After	91
6	K10	Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel (z. B. Schilddrüsenvergrößerung=Struma)	64
7	H07	Gallenblasenentfernung durch Bauchschnitt	64
8	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	60
9	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	55
10	G01	Teilentfernung des Enddarms	35
11	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	24
12	G03	Operationen am Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	24
13	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen des Bauchfells	17
14	G12	Spiegelung des Bauchraumes	13
15	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	12

### B-1.6 Die 15 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Viszeralchirurgie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	K80	Gallensteine	204
2	K40	Leistenbruch	107
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	102
4	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	63
5	K57	Krankhafte Ausstülpung der Darmwand (Divertikulose)	51
6	E04	Schilddrüsenerkrankung	49
7	C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	45
8	K43	Bauchwandbruch	44
9	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	43
10	K56	Darmverschluss oder Darmlähmung	34
11	I84	Hämorrhoiden	33
12	C20	Bösartige Neubildung des Enddarms	29
13	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	23
14	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	18
15	C19	Bösartige Neubildung am Übergang zum Enddarm	12

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Viszeralchirurgie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	230
2	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	120
3	5-530	Verschluss eines Leistenbruchs	113
4	5-455	Teilentfernung des Dickdarmes einschl. minimal-invasiver Techniken	113
5	5-469	Andere Operationen am Darm	108
6	5-541	Bauchschnitt und operative Eröffnung des hinteren Bauchraumes	75
7	5-062	Teilweise Entfernung der Schilddrüse	57
8	5-490	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe im Analbereich	50
9	5-452	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe der Bauchwand	48
10	5-536	Verschluss eines Narbenbruchs	41
11	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	36
12	5-484	Entfernung des Enddarmes unter Erhaltung des Schließmuskels	29
13	5-534	Verschluss eines Nabelbruchs	23
14	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	22
15	5-893	Chirurgische Wundspülung	20

Weitere ambulante Operationen unter B 2.2.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Urologie**

Ltd. Arzt: Dr. med. Helmut Brand

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Operationen an Nieren, Harnleiter, Blase und Geschlechtsorganen (z. B. Prostata, Hoden)
- Kinderurologie (inkl. Operationen von Missbildungen) mit Mutter-Kind-Zimmer
- Urologisches Zentrum für ambulantes Operieren

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Große Blasentumor Chirurgie inkl. der Wiederherstellungschirurgie (z. B. Darmblasenersatz nach radikaler Harnblasenentfernung)
- Operative Therapie von Prostata-, Nieren- und Hodenkrebs
- Inkontinenzoperationen (inkl. „Bandoperationen“) und Beckenbodenwiederherstellung (Kontinenzzentrum Düren in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gynäkologie)
- Chemotherapie urologischer Krebserkrankungen
- Nieren- und Harnleiter, sowie Blasensteintherapie mit Laser („FREDDY“) und Ultraschallzertrümmerung („ESW“) (inkl. endoskopischer und offener Operationstechniken)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Kindersprechstunde (z.B. Abklärung von nächtlichem Einnässen)
- Spezielle ultraschallgesteuerte Diagnostik bei Verdacht auf Prostatakrebs
- Spezielle Sprechstunde bei Kontinenzstörungen (inkl. Blasendruckmessung)
- Spezielle Urinuntersuchung („Zytologie“) zur Blasendiagnostik (bundesweit)
- Spezielle Sprechstunde für Impotenz und Familienplanung
- Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Krebserkrankungen
- Umfangreiche Röntgen- und Ultraschall Diagnostik urologischer Erkrankungen
- Spezielle Enddarmultraschall-Diagnostik bei Enddarmkrebs

### B-1.5 Die Top-15 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Urologie im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	L07	Endoskopische Operationen der Harnblase (inkl. Blasenkrebs)	387
2	L41	Diagnostische Nierenbeckenspiegelung mit endoskopischer Einlage von Harnleiterschiene	213
3	L63	Behandlung entzündlichen Erkrankungen von Blase und Nieren	166
4	M04	Operationen am Hoden (inkl. Hodenkrebs)	159
5	M01	Große Operationen bei gut- und bösartigen Prostataerkrankungen	133
6	M60	Diagnostik (Probenentnahme) und Therapie (Chemotherapie, Bestrahlung) von Hoden- und Prostatakrebs	129
7	L64	Behandlung von schweren Harnsteinleiden mit Urinstauung	128
8	L42	Nierensteinertrümmerung durch Ultraschall (ESWL) von außen	114
9	M02	Endoskopische Operation bei gutartigen Prostatavergrößerungen	73
10	L40	Diagnostische Spiegelung der Niere und der Harnleiter	63
11	M62	Infektionen oder Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	58
12	L03	Große Operationen bei Nieren- und Blasenkrebs (inkl. Darmersatzblase)	54
13	L08	Operationen an der Harnröhre	48
14	N06	Operation bei Beckenbodenschwäche der Frau (inkl. Kontinenzoperation)	36
15	L62	Stationäre Chemotherapie bei Nieren- und Blasenkrebs	34

### B-1.6 Die 15 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Urologie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	N20	Nieren- und Harnleiterstein	356
2	C67	Harnblasenkrebs	254
3	N13	Verschluss eines Harnleiters mit Rückstau bis zur Niere	251
4	C61	Prostatakrebs	174
5	N40	Gutartige Prostatavergrößerung	154
6	N39	Anderer Krankheiten des Harnsystems wie Blutbeimengungen im Harn oder Blasenschwäche	104
7	N30	Schwere Blasenentzündung	75
8	N10	Schwere Nierenentzündung	65
9	C62	Hodenkrebs	56
10	N45	Entzündung des Hodens oder Nebenhodens	46
11	N43	Wasserbruch des Hodens und Nebenhodenzysten	34
12	C64	Nierenkrebs	31
13	Q53	Hodenhochstand	31
14	D30	Harnblasenpolypen	30
15	K40	Leistenbruch	30

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Urologie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Harnleiterschiene	610
2	1-661	Diagnostische Spiegelung der Blase und des Harnleiters	438
3	5-573	Endoskopische Operation von Blasenkrebs	321
4	8-136	Einlegen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in den Harnleiter mit spezieller Röntgenkontrastmitteldarstellung	291
5	5-562	Endoskopische Entfernung eines Harnleitersteines (FREDDY-Lasertherapie)	137
6	8-110	Auflösung von Steinen durch Ultraschallstoßwellen (ESWL)	123
7	5-601	Operative Entfernung von gutartigem Prostatagewebe durch die Harnröhre	98
8	1-665	Diagnostische Spiegelung der Harnleiter	98
9	1-464	Ultraschallgesteuerte Probenentnahme aus der Prostata	76
10	5-604	Radikale Entfernung der Prostata und der Samenblase bei Krebserkrankung	74
11	5-572	Harnblasenentfernung bei Krebserkrankungen	68
12	5-640	Operationen an der Vorhaut (Beschneidung)	60
13	5-603	Offene Operation bei gutartigen Prostataerkrankungen	57
14	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen aus der Blase (inkl. Lasertherapie)	44
15	5-585	Endoskopische Operation von Harnröhrenerkrankungen	41

Weitere ambulante Operationen unter B 2.2.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Frauenheilkunde**

Ltd: Arzt PD Dr. med. Albrecht Vering

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Gesamte konservative und operative Gynäkologie

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Untersuchung und Behandlung von gut- und bösartigen Brusterkrankungen
- Wächterlymphknotenentfernung
- Brusterhaltende Therapie zur Behandlung von Brustkrebs. Rekonstruktive Brusteingriffe (brustvergrößernde oder brustverkleinernde Eingriffe und sämtliche Verfahren zu Wiederaufbau der Brust)
- Behandlung von Blasenschwäche (Inkontinenz) in Zusammenarbeit mit der urologischen Klinik
- Diagnostik und Therapie von gut- und bösartigen Tumoren des weiblichen Genitaltraktes
- Gebärmutterentfernungen (mit Bauchschnitt oder durch die Scheide)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Eingriffe zur Abklärung von Kinderlosigkeit
- Tumorkonferenz im Rahmen des Euregio–Brust-Zentrums
- Vorsorgeuntersuchungen
- Gynäkologische Ambulanz
- Chemotherapie
- Ambulante Operationen
- Ambulante gynäkologische Notfallversorgung

### B-1.5 Die Top-15 DRG(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Frauenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	115
2	J06	Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	93
3	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	93
4	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	62
5	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	38
6	N61	Infektion oder Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	37
7	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen, jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste=Myom)	35
8	O62	Drohende Fehlgeburt	35
9	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	28
10	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	28
11	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	26
12	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	26
13	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern, jedoch nicht wegen Krebs	25
14	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	25
15	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	20

### B-1.6 Die 15 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Frauenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	140
2	D25	Krankhafte Veränderung der Gebärmutterwand	54
3	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	48
4	N81	Gebärmuttervorfall	42
5	N83	Krankheiten der Eileiter und der Eierstöcke	37
6	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	35
7	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	35
8	N70	Entzündung von Eileiter und Eierstock	34
9	C56	Bösartige Neubildung des Eierstocks	31
10	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	31
11	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	24
12	N80	Endometriose	19
13	O47	Frustrane Kontraktionen (Unnütze Wehen)	19
14	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	18
15	N95	Störungen durch die Wechseljahre bedingt	15

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 15 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Frauenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	5-683	Gebärmutterentfernung	132
2	5-704	Blasenhebung durch Operation an der Scheide	72
3	5-401	Entfernung einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	63
4	5-870	Brusterhaltende Operation bei Brustkrebs ohne Entfernung von Lymphknoten	55
5	5-593	Blasenhebung mittels implantierter Bänder	45
6	5-871	Brusterhaltende Operation bei Brustkrebs mit Entfernung von Lymphknoten aus der Achselhöhle	44
7	5-653	Entfernung von Eierstock und Eileiter	29
8	1-672	Diagnostische Spiegelung der Gebärmutter	28
9	5-651	Operative Entfernung von Gewebe am Eierstock	26
10	5-889	Brustoperation	26
11	1-471	Probenentnahme an der Gebärmutter	26
12	1-694	Diagnostische Bauch- und Beckenspiegelung	24
13	5-469	Andere Operationen am Darm	24
14	5-873	Totale Entfernung der Brust und der Lymphknoten in der Achselhöhle	22
15	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	21

Weitere ambulante Operationen unter B 2.2.

**B-1.1 Name der Fachabteilung Geburtshilfe**

Ltd. Arzt: PD Dr. med. Albrecht Vering

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Umfassende Betreuung in der Schwangerschaft, während und nach der Geburt

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Förderung der natürlichen Geburt mit Hilfe von Homöopathie und Akupunktur
- Schmerzfreie Geburt unter Verwendung der Periduralanästhesie
- Entbindungswanne
- Entbindungen nach den Prinzipien der sanften Kaiserschnittentbindung
- Betreuung von Risikoschwangerschaften

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Vorgeburtliche Diagnostik
- Professionelle Hilfe beim Einüben der selbständigen Versorgung ihres Kindes
- Intensive Unterstützung beim Stillen
- Belegentbindungen mit eigener Hebamme

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Geburtshilfe im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, ab 2500 g Geburtsgewicht	693
2	O60	Normale Entbindung	447
3	O01	Kaiserschnitt	218
4	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	36
5	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	36
6	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Abrasio)	12
7	P66	Neugeborenes, Geburtsgewicht zwischen 2000 g und 2500 g	8
8	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt, jedoch ohne operativen Eingriff	7
9	G67	Krankheiten der Verdauungsorgane in der Schwangerschaft	6
10	O04	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt mit Operation	4

### B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung Geburtshilfe im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig		Fallzahl
1	Z38	Geburt eines Säuglings	693
2	O82	Kaiserschnittentbindung	218
3	O80	Normale Entbindung	139
4	O70	Normale Entbindung, Dammriss	111
5	O60	Normale Entbindung bei vorzeitiger Wehentätigkeit	40
6	O68	Komplizierte Entbindung	34
7	O71	Normale Entbindung, Scheidenriss	27
8	O42	Normale Entbindung nach vorzeitigem Blasensprung	20
9	O63	Normale Entbindung mit verlängertem Geburtsverlauf	19
10	O36	Betreuung der Mutter bei Komplikationen in der Schwangerschaft	18

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Geburtshilfe im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)		Fallzahl
1	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	693
2	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	349
3	8-910	Schmerzarme Geburt durch Rückenmarksnahen Katheter (PDA)	173
4	5-758	Versorgung eines Dammriss	163
5	5-738	Dammschnitt und Naht	148
6	5-749	„Sanfter“ Kaiserschnitt	106
7	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	100
8	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	95
9	8-914	Örtliche Betäubung zur Geburtserleichterung	27
10	5-745	Kaiserschnitt in Kombination mit einem anderen gynäkologischen Eingriff	17

**B-1.1 Name der Fachabteilung Hals-Nasen-Ohren Heilkunde**

Belegärzte: Dr. med. Hans-Joseph Rücker / Dr. med. Joachim Spaeth

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Behandlung und Operationen bei Erkrankungen der oberen Luftwege, der Ohren, der Nase, einschließlich der Nasennebenhöhlen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Entfernung der Gaumenmandeln
- Entfernung der Rachenmandeln
- Nasenplastiken
- Eingriffe an den Nasennebenhöhlen
- Hörgeräteimplantationen
- Eingriffe am Kehlkopf
- Eingriffe am Ohr
- Behandlung von Gesichtsverletzungen

### B-1.5 Die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung HNO-Heilkunde im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig		Fallzahl
1	D11	Mandelopoperation	162
2	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	18
3	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	16
4	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	14
5	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	13
6	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	4
7	D07	Operationen an den Speicheldrüsen ohne Entfernung der Speicheldrüsen	3
8	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	2
9	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel	2
10	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	1

### B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung HNO-Heilkunde im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	160
2	J32	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung	17
3	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	17
4	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres	6
5	H72	Trommelfellperforation	5
6	H91	Plötzlicher Hörverlust	4
7	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes	4
8	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	4
9	H70	Entzündungen der Gehörgangsknochen	3
10	Q18	Angeborene Fehlbildungen des Hals	3

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung HNO-Heilkunde im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>OPS (4-stellig)</b>		<b>Fallzahl</b>
1	5-281	Mandeloperation	139
2	5-282	Mandel- und Polypenoperation	25
3	5-214	Operation an der Nasenscheidewand	16
4	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	16
5	5-200	Trommelfellschnitt	12
6	5-195	Verschluss eines Loches im Trommelfell	8
7	5-261	Entfernung von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse	4
8	5-300	Entfernung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	4
9	5-212	Entfernung von erkranktem Gewebe der Nase	4
10	5-184	Plastische Korrektur absteher Ohren	3

**B-1.1 Name der Fachabteilung Augenheilkunde**

Belegärzte: Prof. Dr. med. Martin Göbbels / Dr. med. Tobias Terhorst

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Operative und konservative Augenheilkunde

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Operationen des Grauen Stars mit Einsetzen einer neuen Linse
- Behandlung von Netzhauterkrankungen
- Kosmetische und plastische Chirurgie im Lid- und Augenbereich  
(z. B. Schlupf- und Hängelider, Lidtumoren)
- Behandlung des grünen Stars

### B-1.5 Die Top-5 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Augenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	C08	Entfernung der erkrankten Augenlinse und Einsetzen einer künstlichen Linse	186
2	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	2
3	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid	1
4	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	1
5	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	1

### B-1.6 Die 5 häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Augenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	H25	Grauer Star	185
2	E11	Zuckerkrankheit	1
3	H02	Veränderung des Augenlides	1
4	H34	Netzhautgefäßverschluss	1
5	H35	Sonstige Störung der Netzhaut	1

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Die Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung Augenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text	Fallzahl
1	5-144	Einsetzen einer künstlichen Linse	187
2	5-093	Korrekturoperation am Augenlid	1

**B-1.1 Name der Fachabteilung Klinik für Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin**

Leitung: Dr. med. Helmut Mertens-Marschall, Andreas Kothe, Gerald Nicolai

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Erbringung von radiologischen, nuklearmedizinischen und strahlentherapeutischen Leistungen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Computertomographie (ab 2005 mit neuem 64-Zeilen CT)
- Gefäßdarstellungen der Arterien und Venen
- Bestrahlung bei bösartigen (z.B. zur Schmerzlinderung bei Metastasen) und bei gutartigen Erkrankungen (z.B. Verschleißerkrankungen von Knochen und Gelenken, z.B. bei schmerzhafter Schultersteife, Tennisarm, Arthrosen aller Gelenke, Fersensporn)
- Interventionelle Therapie (z.B. Eröffnung von Gefäßverschlüssen mit Ballonkathetern unter Röntgenkontrolle)

**B-1.1 Name der Fachabteilung Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Ltd. Arzt: Dr. med. (I) Ady Rosenberg

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Anästhesiologische Versorgung im stationären und ambulanten Bereich mit 8.622 Narkosen ( davon 7.915 Vollnarkosen)

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Differenzierte Beatmungstherapie bei Intensivpatienten
- Nierenersatztherapie mit kontinuierlicher veno-venöser Hämofiltration (Blutwäsche)
- Intraoperative maschinelle Eigenbluttransfusion
- Versorgung der Patienten im Aufwachraum
- Betreuung des geburtshilflichen Bereiches, insbesondere bei schmerzarmen Geburten mit Periduralkatheter und Patientinnen-kontrollierter Analgesie
- Anästhesiologische Sprechstunde für vorstationäre und ambulante Patienten
- Intensivmedizin bei operierten und mehrfach verletzten Patienten
- Inhalationstherapie
- Interventionelle Schmerztherapie mit Blockadetechniken unter Röntgen- oder Ultraschallkontrolle
- Schmerztherapie bei stationären Patienten
- Schmerztherapie bei ambulanten Patienten in der Schmerzambulanz

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Notärztliche Versorgung im Stadtgebiet und Kreis Düren

**B-1.1 Name der Fachabteilung Institut für Pathologie**

Ltd. Arzt: Prof. Dr. med. Jörg Hoppe

**B 1.2. Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung**

- Alle Untersuchungen von Gewebeproben

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Untersuchungen von Gewebeproben (Histologie, Histochemie, Immunhistologie)
- Untersuchungen von Zellen (Cytologie, Cytochemie)
- Molekularbiologische Untersuchungen
- Bakteriologische Untersuchungen
- Obduktionen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Mitwirkung in der Ausbildung von Studierenden in der Medizin
- Organisation und Durchführung von Klinisch–pathologischen Konferenzen

## B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 2.073

### B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	EBM- Nummer 4-stellig	Chirurgie	Fallzahl
1	E2105	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	100
2	E2361	Entfernung von Schrauben und Platten nach einem Knochenbruch	97
3	E2821	Einsetzen eines dauerhaften Zugangs (Port) zu einem Gefäß zur Chemotherapie	86
4	E2447	Kniespiegelung	53
5	E2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruchs	47

Rang	EBM- Nummer 4-stellig	Gynäkologie	Fallzahl
1	E 1104	Abrasion der Gebärmutterhöhle und des Gebärmutterhalskanals	122
2	E1111	Endoskopische Untersuchungen und Operationen der Gebärmutter	99
3	E2110	Diagnostische Entfernung eines tastbaren Mammatumors	73
4	E 2105	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe	59
5	E2145	Eröffnung eines tieferliegenden Abszesses	13

Rang	EBM- Nummer 4-stellig	Urologie	Fallzahl
1	E2105	Ultraschallgesteuerte Probenentnahme aus der Prostata	279
2	E1741	Plastische Operationen am Penis	125
3	E1785	Blasen- und Harnleiterspigelungen (überwiegend bei Jungen)	85
4	E1784	Blasen- und Harnleiterspigelungen (überwiegend bei Mädchen)	54
5	E1713	Endoskopische Untersuchung der Harnröhre mit operativem Eingriff	17

**B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst**

(Stichtag 31.12.2004)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	6	3	3
0300	Kardiologie	15	6	9
0500	Haematologie und internistische Onkologie	8	2	6
0700	Gastroenterologie	10	6	4
1000	Pädiatrie	6	3	3
1300	Kinderchirurgie	2	1	1
1500	Allgemeine Chirurgie	17	6	11
2200	Urologie	10	3	7
2425	Frauenheilkunde	6	4	2
2500	Geburtshilfe	6	4	2
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 Belegärzte*		
2700	Augenheilkunde	2 Belegärzte*		
3300	Radiologie/Strahlenheilkunde	5	1	4
	Anästhesie	18	9	9
	Pathologie	2	1	1
	<b>Gesamt</b>	111	46	59

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): **10**

\*Nicht im Krankenhaus angestellt

**B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst**

(Stichtag 31.12.2004)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegerkräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflege-
			examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	helfer/-in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	25	80 %	4%	4%
0300	Kardiologie	34	82,35%	2,9%	2,94%
0500	Haematologie und internistische Onkologie	24	83,33%	4,16%	4,16%
0700	Gastroenterologie	47	82,98%	4,25%	0
1000	Pädiatrie	19	89,47%	0	0
1300	Kinderchirurgie	3	66,66%	0	0
1500	Allgemeine Chirurgie	60	83,33%	8,33%	1,66%
2200	Urologie	32	78,13%	0	3,12%
2425	Frauenheilkunde	20	70%	0	0
2500	Geburtshilfe	12	91,6%	0	0
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	7	71,43%	0	0
2700	Augenheilkunde	2	100%	0	0
3300	Radiologie/ Strahlenheilkunde	3	100%	0	0
	Anästhesie	17	100%	29,41%	0
	<b>Gesamt</b>	305	82,95%	4,92%	1,6%

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate in %	
		JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		Nein	Ja			
2	Cholezystektomie	Ja		Ja		98,03	100,0
3	Gynäkologische Operationen	Ja		Ja		86,95	94,7
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	Ja		Ja		100,0	95,5
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Ja		Ja		100,0	100,0
6	Herzschrittmacher-Revision	Ja		Ja		85,57	74,0
7	Herztransplantation		Nein	Ja			
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	Ja		Ja		98,6	95,9
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100,0	97,4

Fortsetzung							
	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate in %	
		JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bunddurchschnitt
10	Karotis-Rekonstruktion	Ja		Ja			95,6
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja		Ja		100,0	98,6
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja		Ja		100,0	97,4
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		Nein	Ja			
14	Koronarangiografie/ Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Ja		Ja		95,04	100,0
15	Koronarchirurgie		Nein	Ja			
16	Mammachirurgie	Ja		Ja		100,0	91,7
17	Perinatalmedizin	Ja		Ja		90,42	99,3
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Ja		Ja		100,00	
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	Ja		Ja		100,0	98,44
20	Gesamt	15	4	19			

**C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

**C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:

**C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- Brustkrebs
- Diabetes mellitus Typ II
- Koronare Herzkrankheit

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Im Berichtsjahr wurden keine unter die Mindestmengenvereinbarung fallenden Leistungen durchgeführt.

**C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Im Berichtsjahr wurden keine unter die Mindestmengenvereinbarung fallenden Leistungen durchgeführt

## D Qualitätspolitik

### „Kompetenz und Verantwortung“

Unter dem Leitsatz „Kompetenz und Verantwortung“ verbinden sich die Qualitätsziele des Krankenhauses Düren zu einem Oberbegriff.

Das Haus steht seit Jahrhunderten im Dienste der Bürger und sieht sich deshalb in einer besonderen Verantwortung gegenüber den kranken Menschen, aber auch in der Gesundheitsförderung und gegenüber seinen Mitarbeitern.

Unter den sich stetig verändernden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen im Gesundheits- und Sozialwesen steht das Qualitätsmanagement als umfassende, integrative und kontinuierliche Aufgabe im Vordergrund unseres Handelns. Unser Ziel ist es, ein hohes Qualitätsniveau zu erreichen, um dem kranken Menschen die bestmögliche Diagnostik und Therapie zu bieten. Dabei ist die Beachtung wirtschaftlicher Aspekte Aufgabe aller Mitarbeiter, um immer ausreichend Mittel zur optimalen Versorgung der Patienten zu haben.

Um die beiden Aspekte Ökonomie und höchstmöglichen medizinischen Standard in der Leitung zu etablieren, hat der Aufsichtsrat bereits im Jahre 2002 einen Arzt in die Geschäftsführung berufen.

Durch Teilnahme am Internationalen Krankenhaus Vergleichsprojekt (IHBF) wurden bereits in den 1990ern die Voraussetzung für die Einrichtung eines Qualitätsmanagements geschaffen. Mit mehreren Beste-Praxis-Projekten aus den Bereichen Patientenaufnahme, Geburtshilfe und Kinderheilkunde sowie der Diabetologie und der Einrichtung einer ambulanten Tagesklinik konnten internationale Auszeichnungen erworben werden.

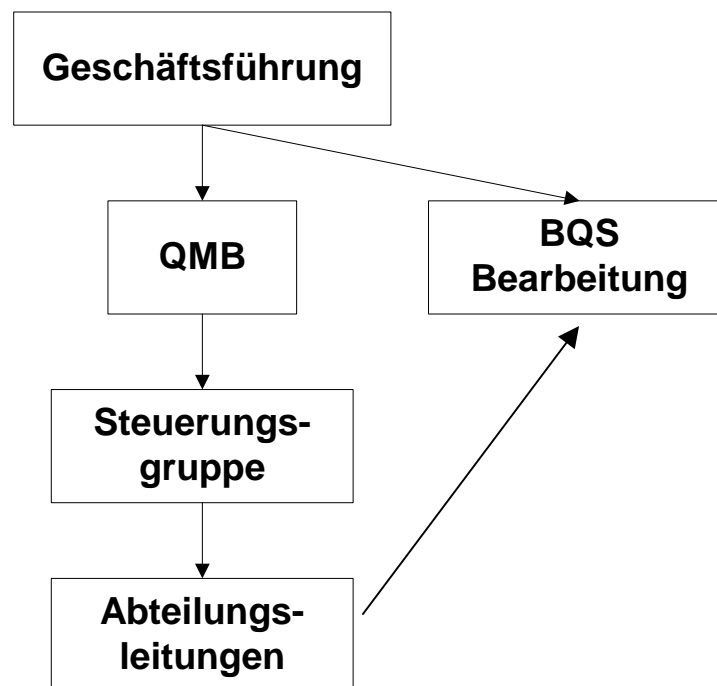
Die Krankenhausleitung sieht in der Einrichtung eines umfassenden Qualitätsmanagement-Systems ein wichtiges Instrument, notwendige Entwicklungen voranzutreiben, Strukturen zu verbessern, Prozesse effektiver zu gestalten und gesetzte Ziele zu erreichen.

Jeder Mitarbeiter soll sich in diesem Prozess wiederfinden und ihn nachhaltig unterstützen. Der Gedanke der stetigen Verbesserung bildet dabei die Basis für das Qualitätsmanagementsystem.

Grundlage für Strukturierung und Zertifizierung bildet dabei die Einführung und Umsetzung der DIN EN ISO 9001:2000.

## E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

### E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus



## E-2 Qualitätsbewertung

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

- 2. Überwachungsaudit durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Gesellschaft für Senologie (Onkozeit) und den TÜV Süddeutschland
- Überprüfung der Einhaltung des Medizinproduktegesetzes und der Medizinproduktebetriebsverordnung durch die Bezirksregierung Köln
- Interne Audits, die Anhaltspunkte über die Funktionalität unseres Qualitätsmanagementsystems geben und die Arbeitsabläufe auf Effektivität überprüfen
- Im Rahmen der gesetzlichen Qualitätssicherung wurden umfassende Untersuchungen durch das Hygieneinstitut Dr. Berg, Eschweiler und durch das Institut für Hygiene und Umweltmedizin der RWTH Aachen durchgeführt:

Es wurde untersucht bzw. kontrolliert

die Raumluftechnische Anlage im OP  
 Endoskopiegeräte  
 Instrumentenspülmaschinen  
 Matratzendesinfektionsgerät  
 Lagerkühlschränke für Blut  
 Lungenfunktionsgerät  
 Trinkwasser, kalt auf Bakterien  
 Trinkwasser, warm auf Legionellen  
 Pumpwasser der Therapiewannen  
 Wasserqualität des Bewegungsbades der Physiotherapie  
 Sterilwasser  
 Babynahrung  
 Flächendesinfektionsmittel

- Erfassung der Daten zu nosokomialen Infektionen in der Chirurgischen Klinik
- Überwachung der Qualität der Röntgenaufnahmen durch die Ärztekammer Nordrhein
- Qualitätsüberprüfung der medizinische Strahlenanwendung (Teilbereich Strahlentherapie und Nuklearmedizin) durch die Ärztekammer Nordrhein
- Überwachung und Sachstandbericht Brandschutz durch die Bauaufsichtsbehörde und die Brandschutzdienststelle
- Überprüfung nach der techn. Prüfverordnung (Klimaanlagen, Aufzüge, elektr. Anlagen) durch den TÜV
- Wareneingangskontrollen und Produktkontrollen im Lebensmittelbereich

Audit=Überprüfung

### E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Das Krankenhaus kann hier Ergebnisse aus dem externen Qualitätssicherungsverfahren in tabellarischer Form darstellen.

<b>Allgemeine postoperative Komplikationen bei bestimmten Eingriffen</b>			
<b>Qualitätsindikator</b>			
<b>Anteil von Pat. mit mindestens einer der nachfolgend genannten Komplikationen: Pneumonie, kardiovaskuläre Komplikationen, tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose, Lungenembolie, sonstige Komplikation</b>			
	<b>Krankenhaus Düren</b>		<b>Vergleich</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>%</b>
<b>Gallenblasenoperationen</b>			
an allen Patienten	10 / 200	5,00%	4,40%
an Patienten mit laparoskopisch begonnenen Operation	6 / 154	3,90%	3,10%
an Pat. mit offen-chirurgischer Operation	10 / 200	8,90%	15,30%
<b>Hüftendoprothesen Erstimplantation</b>	0 / 50	0,00%	4,20%
<b>Knieendoprothesen</b>	1/25	4,00%	5,10%
<b>Gynäkologische Operationen</b>	15/187	8,02%	6,08%
<b>Mammachirurgie</b>	9/116	7,80%	6,80%
<b>Geburtshilfe</b>	11/623	1,80%	10,80%

<b>Ballonaufdehnung bei Verschluss eines Herzkranzgefäßes</b>			
<b>Qualitätsindikator</b>			
Tod während des Eingriffes im Herzkatheterlabor oder Tod während des Krankenhausaufenthaltes infolge einer Komplikation			
	Krankenhaus Düren		Vergleich
	Anzahl	%	%
<b>Gesamt</b>	10 / 924	1,1%	0,7% (<2,2%)
<b>aktuelle Anamnese bei Aufnahme</b>			
akutes Koronarsyndrom	10 / 327	3,1%	1,4%
stabile Angina pectoris (nach CCS)	0 / 540	0,0%	0,1%
Ruhe- oder Belastungsdyspnoe	0 / 183	0,0%	0,2%
objektive apparative Ischämiezeichen			
bei Belastung	0 / 288	0,0%	0,1%
<b>Vorgeschichte</b>			
Linksventrikuläre Ejektionsfraktion			
(LVEF) < 40%	2 / 186	1,1%	0,9%
Diabetes mellitus	1 / 140	0,7%	1,6%
Niereninsuffizienz	0 / 153	0,0%	0,6%
Z.n. Bypass	7 / 48	14,6%	3,4%
intraprozedurale Merkmale			
bei Prozedurbeginn kardiogener Schock	3 / 11	27,3%	16,0%

## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

### Projekte / Aktivitäten im Jahr 2004 nach Fachbereichen Abteilungen:

#### Zentrale Operationsabteilung:

Nach der Etablierung einer zentralen OP-Koordinationsstelle im Jahre 2003 lag der Schwerpunkt der Arbeit im Ausbau des OP-Statutes, der die optimierte OP-Saal-Planung als Hauptziel hatte. Dazu wurde eine Koordinationsgruppe aus den Leitungen aller operativen Fachabteilungen gebildet.

#### Die im OP- Statut ausgewiesenen Ziele sind

- eine höchstmögliche Kompetenz und Qualität in der medizinischen und pflegerischen Behandlung
- Die Sicherstellung der geplanten OP- Leistungen
- Wirtschaftliches und effektives Arbeiten durch pünktlichen Beginn, minimierten Wechselzeiten und Vermeidung von Leerlauf in den OP-Sälen.
- Mitarbeiterzufriedenheit und gutes Betriebsklima
- Bedarfsgerechte Ausnutzung vorhandener Personal- und OP- Kapazitäten
- Optimierung der Zusammenarbeit der verschiedenen, an dem OP-Prozess beteiligten Berufsgruppen, Ausbau des „Teamgeistes“.

#### Weitere Projekte im Bereich des Zentralen Operationssaales

- Inbetriebnahme von zwei neuen Operationssälen

**Medizinische Klinik I (Kardiologie):**Projekte:

- Einrichten einer Kurzliegerstation
- Einführung eines Patientenpfades Herzkathetervorbereitung und -durchführung
- Verkürzung der Wartezeiten auf einen Kathetertermin
- Einführung einer vorstationären Untersuchungssprechstunde für Herzkatheterpatienten

**Medizinische Klinik II (Gastroenterologie)**Projekte:

- Etablierung und Ausbau der ambulanten Erbringung von endoskopischen Leistungen
- Wiederholungsanerkennung als Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ I und Typ II Diabetes (Basisanerkennung Stufe I)
- Einrichtung einer zentralen Datenerfassung aller Diabetiker im Krankenhausinformationssystem

**Medizinische Klinik III (Onkologie)**Projekte:

- Vorbereitung der kompletten Überarbeitung des Qualitätshandbuches für den Bereich der Blutbank
- Optimierung der Kennzeichnung von Chemotherapeutika in Zusammenarbeit mit der Apotheke
- Verbesserung der Versorgung von Langzeitpatienten, Entwicklung von zusätzlichen Serviceangeboten (Patientenwäsche reinigen)
- Ausbau der Supervisionsmöglichkeiten im onkologischen Bereich

## Chirurgische Klinik I (Unfall- und Wiederherstellungschirurgie)

### Projekte:

- Ausbau einer speziellen Station zur Behandlung von chronischen Wundheilungsstörungen (Diabetisches Fußsyndrom)
- Etablierung von Richtlinien zur Behandlung des Diabetischen Fußsyndromes
- Einführung der digitalen Fotodokumentation und standardisierten Verlaufskontrolle beim diabetischen Fußsyndrom

## Chirurgische Klinik II (Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie)

### Projekte:

- Aufgrund der starken Zunahme von Gefäßerkrankungen erfolgte die Ausgliederung und Konzentration der Gefäßchirurgie als Unterabteilung mit eigenem Bettenkontingent und weisungsungebundener Leitung

## Hygiene

### Projekte:

- Komplette Überarbeitung des Hygienehandbuches
- Vorbereitung der Hygienezertifizierung im Bereich des Augen-OP's
- Gezielter Ausbau der Fachkompetenz Hygiene durch Ausbildung von 6 weiteren Ärzten zum „Hygienebeauftragten Arzt“
- Projekt: Steuerung von Patienten mit Problemkeimen, besonders MRSA, Erstellung neuer Richtlinien, wissenschaftliche Aufarbeitung, Schulung aller pflegerisch/ärztlicher Mitarbeiter im Haus (Projekt wird in 2005 fortgeführt)

## Pädiatrie

### Projekte:

- Ausbau der interdisziplinären Versorgung im urologischen/chirurgischen Bereich durch Einrichtung spezieller gemeinsamer pädiatrischer/kinderurologischer Sprechstunden
- Erstellung eines Konzeptes auf neue Versorgungsstrukturen in der Pädiatrie mit deutlicher Steigerung der ambulanten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten im gastroenterologischen und urologischen Bereich aufgrund des deutlichen Absinkens der durchschnittlichen Verweildauer.

## Urologie

### Projekte:

- Ausbau der Laserbehandlungen bei Steinerkrankungen
- Deutliche Steigerung der ambulanten Operation durch Optimierung der Abläufe in der Tagesklinik und im OP (s.d.)
- Hauptprojekt im Jahr 2004 war die Planung der Zusammenführung des stationären Bereiches auf einer Ebene. Die zwei urologischen Stationen waren in unterschiedlichen Gebäudeteilen untergebracht, die stationäre Notfallaufnahme erfolgte bisher behelfsweise in einem umgebauten Patientenzimmer. Die urologische Funktionsdiagnostik war in einem umgebauten Flurbereich untergebracht. Zur Verbesserung der Situation im Bereich der Funktionsdiagnostik wird im Januar 2005 mit einem Neubau begonnen. Die Zusammenführung der beiden Stationen und die Einrichtung einer stationären Notfallaufnahme stellte alle Beteiligten vor hohe logistische Anforderungen. Drei Stationen müssen ohne Unterbrechung der Patientenversorgung nacheinander umziehen mit anschließender Renovierung bzw. Umbau im Stationsbereich. Die planerischen Vorbereitungen wurden in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt, der Start für den ersten Umzug war am 20.12.04

## Technik/Bauwesen

### Projekte:

- Komfortzimmer
- Brandschutz
- Komplette Digitalisierung aller Gerätedaten
- Urologieprojekt

## Gynäkologie/Geburtshilfe

### Projekte:

- Vorbereitung auf das 2. Überwachungsaudit zur Vergabe des Zertifikats der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie durch die FA OnkoZert für das Euregio–Brust-Zentrum wurden interne Audits durchgeführt. Gleichzeitig sind die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem für die Überprüfung durch den TÜV Süddeutschland für die Zertifizierung überarbeitet worden.

## Management

### Projekte:

- Durch den frühestmöglichen Umstieg auf das neue DRG-Finanzierungssystem zum 01.01.2003 konnten die Erfahrungen des Jahres 2003 genutzt werden, um im Jahre 2004 ganz gezielt Veränderungen anzustoßen. Als Ergebnis sind sinkende Verweildauern, starke Zunahme der ambulanten sowie vor- und nachstationären Behandlungen, Kostentransparenz und Vergleichbarkeit der Leistungen zu verzeichnen.
- Die Auswertung der Qualitätsergebnisse des Jahres 2003 erbrachte im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Konzentration von stationären Patienten im Bettenhaus und die Unterbringung von ambulanten Patienten in der Tagesklinik. In einem umfangreichen Projekt wurden die einzelnen Prozesse beschrieben und logistisch vorbereitet.
- Im Rahmen des Ausbaues des Komfortbereiches wurde gemeinsam mit den ärztlichen Leitern gemäß dem Leitsatz „Kompetenz und Verantwortung“ die Entscheidung für die fachbereichsbezogene Unterbringung getroffen. Da die Qualitätspolitik die medizinisch beste Behandlung für den Patienten als oberstes Ziel setzt, bietet die fachbereichsbezogene Unterbringung die jederzeit optimale ärztliche und pflegerische Betreuung. Der Umbau und die Zimmerausstattung wurden nach den Kriterien des Verbandes der privaten Krankenversicherungen durchgeführt und von diesen im Frühjahr 2005 positiv überprüft.
- Alle beschriebenen Prozesse wurden zentral durch die Geschäftsführung im Rahmen der Verantwortung der Führung koordiniert und gesteuert.

## Personalabteilung

### Projekte

- Einführung der elektronischen Dienstplanung
- Elektronische Zeiterfassung
- Dienstplanoptimierung zur Einhaltung der Bestimmungen der Kriterien des Arbeitszeitgesetzes

## Zentralküche

### Projekte

- Komplette Umstellung des Menübestellsystems auf dezentrale Erfassung durch Hostessen mittels PDA
- Deutliche Ausweitung des Menüangebotes
- Schulung von Erfassungskräften

## Weitere QM- Projekte:

### Projekte

- In einer Projektgruppe, bestehend aus Qualitätsmanagementbeauftragter und EDV wurde die Struktur für ein EDV gestütztes Qualitätsmanagementhandbuch Krankenhaus Düren, das alle Mitarbeiter mit Arbeitsabläufen vertraut machen soll, erarbeitet.
- Der Rahmen für die Dokumentenlenkung nach den Dokumentationsanforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 wurde mit der Geschäftsführung festgelegt.
- Zum Schutz der Mitarbeiter wurde ein Hautschutzplan neu erstellt. Entsprechende Hautschutzmittel stehen zur Verfügung.
- Seminare zur Unterstützung der Leitungskompetenz der Stationsleitungen
- Kommunikationsseminare für die Mitarbeiter der Kardiologie und der Notfallaufnahmen

## G Weitergehende Informationen

**Verantwortlich für den Qualitätsbericht** Dipl.-Kfm. Peter Neumann, Geschäftsführer  
Dr. med. Gereon Blum, stv. Geschäftsführer

**Ansprechpartnerin** Anne Bachem, Qualitätsmanagementbeauftragte

**Links** **Homepage Krankenhaus Düren** <http://www.krankenhaus-dueren.de>

**Broschüre** **Jahresbericht 2004**

<b><u>Kliniken</u></b>	<b><u>Leitende Ärzte</u></b>	<b><u>Sekretariate</u></b>
<b>Medizinische Klinik I</b> (Kardiologie)	Prof. Dr. med. Dietrich C. Gulba	02421/30-1310
<b>Medizinische Klinik II</b> (Gastroenterologie)	<i>Priv. Doz.</i> Dr. med. Jürgen Pauletzki Ab 1.1.2005 Kom. Wolfgang Barényi	02421/30-1312
<b>Medizinische Klinik III</b> (Hämatologie/internistische Onkologie)	Dr. med. Jochen Karow	02421/30-1364
<b>Klinik für Chirurgie I</b> (Unfall- und Wiederherstellungschirurgie)	Dr. med. Heinz-Josef Lampe	02421/30-1354
<b>Klinik für Chirurgie II</b> (Allgemein-, Viszeral-, Gefäßchirurgie)	<i>Priv. Doz.</i> Dr. med. Cornelia Fiedler	02421/30-1307
<b>Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe</b>	<i>Priv. Doz.</i> Dr. med. Albrecht Vering	02421/30-1300
<b>Klinik für Urologie</b>	Dr. med. Helmut Brandt	02421/30-1516
<b>Kinderklinik</b>	Kom. Elisabeth Keller-Röttger	02421/30-1374
<b>Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin</b>	Dr. med. (I) Ady Rosenberg	02421/30-1369
<b>Klinik für Radiologie / Nuklearmedizin / Strahlentherapie</b>	<i>Dr. med. Erich Stillger</i> <u>Ab 01.11.2004:</u> Kollegialsystem Dr. med. Mertens-Marschall Andreas Kothe Gerald Nicolai	02421/30-1338
<b>Institut für Pathologie</b>	Prof. Dr. med. Jörg Hoppe	02421/30-1701
<b>Belegabteilungen</b>		
<b>Augenklinik</b>	Prof. Dr. med. Martin Göbbels Dr. med. Tobias Terhorst	
<b>HNO-Klinik</b>	Dr. med. Hans-Joseph Rücker Dr. med. Joachim Spaeth	